



**Fachleistungsdifferenzierung  
in Klasse 7**

**und**

**Bildung  
abschlussbezogener Klassen**

## **Rechtliche Grundlage:**

Schulordnung  
für die öffentlichen Realschulen plus,  
Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien,  
Kollegs und Abendgymnasien

**Übergreifende Schulordnung (ÜSchO) vom 12. Juni 2009**

## Abschnitt 5 ÜSchO:

### Differenzierung in der Realschule plus

### § 24 Äußere Leistungsdifferenzierung

- Die äußere Leistungsdifferenzierung in den Klassenstufen 7 bis 10 erfolgt (...) in der **Integrativen Realschule plus** in Form einer Fachleistungsdifferenzierung im Kurssystem.
- Die Fachleistungsdifferenzierung erfolgt in Kursen auf **zwei Leistungsebenen (E- und G-Kurs)** und beginnt in den Fächern **Mathematik** und **Englisch** ab Klassenstufe 7. Im Fach **Deutsch** kann ebenfalls ab der Klassenstufe 7 differenziert werden.

## **Eine Umstufung vom G-Kurs in den E-Kurs ist zum Halbjahr in Klassenstufe 7 möglich, wenn:**

- Die Schülerin oder der Schüler erhöhten Anforderungen gewachsen zu sein scheint.
- Die Klassenkonferenz entsprechend entscheidet.

## Grundsätzliche Regelungen an allen RSplus und: Regelung an der RSplus Bad Marienberg

- **Abschlussbezogene Klassen** können in der Integrativen Realschule plus ab der Klassenstufe 8 oder 9 eingerichtet werden.
- Laut Beschluss der Gesamtkonferenz vom 2. Mai 2012 werden an der **Realschule plus Bad Marienberg** abschlussbezogene Klassen **nach der Klassenstufe 7** gebildet.

## Abschnitt 9 ÜSchO: Zeugnisse und Versetzung

### § 65 Versetzung in der Realschule plus

- Am Ende von Klasse 7 findet eine **Versetzung in eine abschlussbezogene Klasse** statt:
  - a) Abschlussbezogene Klasse zur **Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I**  
(entspricht der Mittleren Reife der Realschule)
  - b) Abschlussbezogene Klasse zur **Erlangung der Berufsreife**  
(entspricht dem Hauptschulabschluss)

## Versetzung in eine abschlussbezogene Klasse zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I Die Anzahl der E-Kurse als „Versetzung“-Kriterium

- Im vorangegangenen Schulhalbjahr **Teilnahme an mindestens der Hälfte der Kurse der oberen Leistungsebene (E-Kurse).**



- E-und G-Kurse gibt es bei uns in den Fächern **D,M,E.**  
Das sind **3** Kurse. Davon müssen **2 Kurse E-Kurse** sein.

## Mögliche Kurskombinationen als Voraussetzung für die Einstufung in die Bildungsgänge Berufsreife oder Qualifizierter Sekundarabschluss I – Überblick:

D-G	D-E	M-G	M-E	E-G	E-E	Anzahl	Berufsreife	Sek. I
X		X		X		3 G-Kurse	X	--
X			X	X		2 G-Kurse 1 E-Kurs	X	--
	X	X		X		2 G-Kurse 1 E-Kurs	X	--
X		X			X	2 G-Kurse 1 E-kurs	X	--
X			X		X	1 G-Kurs 2 E-Kurse	--	X*
	X		X	X		1 G-Kurs 2 E-Kurse	--	X*
	X	X			X	1 G-Kurs 2 E-Kurse	--	X*
	X		X		X	3 E-Kurse		X



## Die Leistungen in den differenzierten Kursen D, M, E als „Versetzung“-Kriterium in die Q-I-Klassen

- Leistungen in den E-Kursen: **mindestens ausreichend**
- Leistungen in dem G-Kurs: **mindestens befriedigend**

## Die Leistungen in den sonstigen Fächern als „Versetzung“-Kriterium

- Der Durchschnitt der sonstigen Fächer (z. B. Wahlpflichtfach, Sport, Erdkunde usw.) muss mindestens „**ausreichend**“ sein.
- Höchstens **eine** Leistung unter „ausreichend“
- Wenn mehr als eine Leistung unter „ausreichend“ liegt, müssen diese Fächer ausgeglichen werden.

## Für den Ausgleich in sonstigen Fächern gilt:

Note	Ausgleich durch (allgemein)	Oder durch:	Weitere Alternativen???
ungenügend	1x sehr gut	2x gut	
mangelhaft	1x gut	2x befriedigend	

Die Note „ungenügend“ muss vor der Note „mangelhaft“ ausgeglichen werden.

Die Noten in den Fächern **Deutsch und Mathe** müssen **vorrangig** ausgeglichen werden.

Der **Ausgleich** kann **nur** durch die Fächer **Englisch und Wahlpflichtfach** erfolgen.

## Umstufung in Klasse 8 als Aufstiegsmöglichkeit:

- Der Wechsel von der Klasse der unteren Leistungsebene (**Berufsreife**) in eine Klasse der oberen Leistungsebene (**Q-I**) ist möglich unter folgenden Voraussetzungen:
- Der Notendurchschnitt in **Deutsch, Mathematik, Wahlpflichtfach** und **Englisch** liegt bei **mindestens 2,5**.
- Der Notendurchschnitt der **übrigen Fächer** liegt bei mindestens **3,0**.
- Das **Lernverhalten** und die **Entwicklung** der Schülerin oder des Schülers lassen eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten.